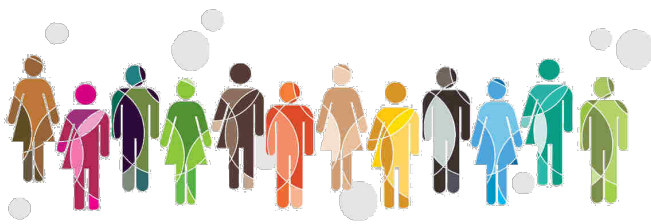


ZEBRA

ZEntrale **B**ürge**RA**gentur
Vortritt für Engagement



Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil I Bürgeragentur ZEBRA e. V.

Team

Vorstand

Mitarbeiterinnen

Mitgliedschaften

Finanzierung

Teil II Projekte / Kooperationen

Abenteuer Lesen

Digitalmentoren-Sprechstunde

Interkultureller Garten

Schaffnergärtle

Stadtteilblättle Mitte-Ost

ZEBRA im Bürgerhaus Mitte

Hausmanagement

ZEBRA im Quartier Mitte-Ost

Stadtteilkoordination Mitte-Ost

Teil III Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeit in Gremien

Teilnahme an Fortbildungen / Arbeitskreisen

Organisation bzw. Teilnahme an Veranstaltungen

Impressum

Vorwort

2023 war für die Bürgeragentur ZEBRA e. V. ein Jahr des Umbruchs, angestoßen durch den Renteneintritt der beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen zum Ende des Jahres. Aber nicht nur die personellen Veränderungen, auch die strukturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Sozialraum Mitte-Ost erforderten eine Neuorientierung.

Die Aufgaben „Hausmanagement Bürgerhaus Mitte“ und „Stadtteilkoordination Mitte-Ost“ gingen zum Jahresende komplett in die Verantwortung der Stadt Ulm über, die laufenden Projekte werden unter neuer Verantwortlichkeit weitergeführt bzw. weiterentwickelt.

Mehr denn je führten uns aber die strukturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Sozialraum zu der Frage: Wie kann und muss das Engagement und Wirken der Bürgeragentur ZEBRA e. V. zukünftig aussehen, um den Anforderungen im Sozialraum Mitte-Ost gerecht werden zu können?

Wie in den Sozialräumen Wiblingen, Weststadt und zuletzt im Sozialraum Böfingen, wurde auch im Quartier Mitte-Ost der „Ruf“ nach einem Stadtteilverein immer lauter.

Nachdem die Bürgeragentur ZEBRA seit 25 Jahren – mit einem Schwerpunkt im Sozialraum Mitte-Ost – mit vielfältigen Aufgaben, Aktionen und Veranstaltungen sowie einem engmaschigen Netzwerk an Kooperationspartner*innen unterwegs war, stand der Entschluss, sie als „Stadtteilverein Mitte-Ost“ neu aufzustellen, relativ schnell fest.

Sehr viel umfangreicher und zeitlich aufwendiger gestaltete sich die Neufassung der Satzung, die in der Mitgliederversammlung am 15. November 2023 einstimmig beschlossen wurde.

Der Wirkungskreis der Bürgeragentur ZEBRA e. V. liegt nun auch offiziell vorrangig im Sozialraum Mitte-Ost bzw. im Quartier Mitte-Ost, wie es neu definiert wurde. Der Anspruch unseres Engagements, das heißt die „Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“, ist ungebrochen, die Umsetzung in Zeiten von Krisen, Kriegen und einer weiteren Internationalisierung der Stadtgesellschaft eine bemerkenswerte Herausforderung, der wir uns auch gerne stellen wollen.

Lothar Heusohn
Vorsitzender

Teil I **Bürgeragentur ZEBRA e. V.**

Die Bürgeragentur ZEBRA liegt in der Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins mit Sitz der Geschäftsstelle in der Radgasse 8 in Ulm. Die gemeinsame Nutzung dieser Geschäftsstelle mit der Freiwilligenagentur „engagiert in ulm e. V.“ hat viele Synergieeffekte erzeugt und die Netzwerkarbeit im Quartier Mitte-Ost bereichert. Die enge Zusammenarbeit mit „engagiert in ulm e. V.“ bezieht sich auf die Bereiche

- Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit,
- Organisation der Freiwilligenmesse bzw. im Wechsel die Organisation der EngagierDichWoche,
- Umsetzung und Weiterentwicklung der FREIWILLIGEN CARD,
- Organisation der Dankeschön-Feier für FREIWILLIGEN CARD-Inhaber*innen,
- Unterstützung der Helferkreise für geflüchtete Menschen,

um nur einen Teil zu nennen.

Die personellen Veränderungen rund um die Bürgeragentur ZEBRA e. V. sowie die strukturellen und gesellschaftlichen Veränderungen im Sozialraum Mitte-Ost haben dazu geführt, die Vereinsstruktur zu überdenken und weiterzuentwickeln in Richtung eines „Stadtteilvereins für das Quartier Mitte-Ost“. Dies erforderte die Überarbeitung der bestehenden Vereinssatzung; die Neufassung wurde in der Mitgliederversammlung am 15. November 2023 vorgestellt und von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt.

Das Team: Der Vorstand / Die Mitarbeiterinnen

Am 15. November 2023 wurde ein neuer Vorstand gewählt, bestehend aus **Lothar Heusohn** (Vorsitzender), **Angelika Torer** (stellvertretende Vorsitzende) sowie **Michael Schatz** (Vertreter der Stadt Ulm).

Die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen **Martina Kulzer** und **Angelika Torer** wurden zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedet.

In der Umsetzung ihrer Aufgaben bis zum Jahresende wurden die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen von einem Team freiwillig engagierter Bürger*innen unterstützt.

Mitgliedschaften

ZEBRA ist Mitglied

- im Selbsthilfebüro KORN e. V.,
- in der Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg (ARBES) e. V.,
- im Ulmer Netz für eine andere Welt e. V.

Finanzierung

Die Finanzierung von ZEBRA setzte sich 2023 zusammen aus Zuschüssen der Stadt Ulm für

- Betriebskosten,
- Aufgabe des Hausmanagements im Bürgerhaus Mitte,
- Aufgabe der Stadtteilkoordination Mitte-Ost

sowie den Zuschüssen des baden-württembergischen Sozialministeriums und der ARBES e. V. und den Mitgliedsbeiträgen.

Die Bürgeragentur dankt der Stadt Ulm, dem Land Baden-Württemberg, den Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie den Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung und das langjährige Vertrauen.

Teil II Projekte / Kooperationen

Projekte der Bürgeragentur ZEBRA e. V.

Von Beginn an begleiten Projekte die Aktivitäten der Bürgeragentur ZEBRA. Sie finden innerhalb und außerhalb des Bürgerhauses Mitte statt, und zwar in Kooperation mit unterschiedlichsten Akteuren; auch sie reflektieren die Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements in Ulm.

Abenteuer Lesen

Das Jahr 2023 begann als ein fast wieder „normales“ Jahr, von Corona war kaum noch die Rede, der Alltag hielt Einzug und die Vorleserinnen und Vorleser von „Abenteuer Lesen“ konnten in den Kitas vorlesen. Auch die Vorlesestunden in der Kinder- und Jugendbibliothek, die die Vorleserinnen und Vorleser von „Abenteuer Lesen“ gestalten, fanden wieder im üblichen Rahmen statt: ohne Anmeldung und ohne Beschränkung der Teilnehmerzahl.

Die Freiwilligenmesse wurde im EinsteinHaus wie gewohnt veranstaltet und „Abenteuer Lesen“ nahm zusammen mit einigen Vorleserinnen und Vorlesern daran teil. Zu dieser Zeit war schon die erste Fortbildung für das Jahr 2023 in Planung, sodass die Interessierten gezielt am Stand darüber informiert werden konnten. Diejenigen, die ihre Kontaktdaten hinterlegt hatten, wurden termingerecht und persönlich zur Fortbildung eingeladen.

Diese Fortbildung fand im Mai statt und war sehr gut besucht. Einige hatten sich schon im Vorjahr angemeldet, waren aber wegen der begrenzten Teilnehmerzahl nicht zum Zuge gekommen. Thema der Fortbildung war nicht nur, wie man eine Vorlesestunde gestaltet, sondern vor allem die Einführung in das „Dialogische Vorlesen“ sowie Buchempfehlungen für die verschiedenen Lesealter.

Im ersten Informationstreffen dieses Jahres im März hatten sich die Vorleserinnen und Vorleser bereits dafür ausgesprochen, dass sich „Abenteuer Lesen“ wieder mit Vorlesestunden an dem neuen Freizeitprogramm für die „Aktion Alter Friedhof“ beteiligt, allerdings in einem anderen Zeitfenster als 2022: Man entschied, nicht zwei Monate am Stück Vorlesestunden anzubieten, sondern vier Wochen vor den Sommerferien und vier Wochen in den Sommerferien. Leider konnte aus organisatorischen Gründen allerdings nur an einem statt an zwei Tagen das Vorlesevergnügen stattfinden. Der „Alte Friedhof“ ist ein Ort für Freizeitaktivitäten aller Art, der zum Sozialraum Mitte-Ost gehört und durch niedrigschwellige Aktionen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohnerinnen und Bewohner stärken soll. Die Vorlesestunden wurden öffentlich beworben, doch die Mund-zu-Mund-Propaganda war am erfolgreichsten. Eltern kamen mit kleinen und Kleinstkindern extra zum Vorlesen, machten es sich auf Decken und Kissen bequem und blieben, bis die Stunde vorbei war. Die Vorleserinnen und Vorleser holten ein Buch nach dem anderen aus ihrem Korb und die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer hörten gebannt zu. Leider mussten einige Termine wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

Mit Ende der Aktion war auch das Ende der Sommerferien da und der Herbst stand vor der Tür, die Zeit, in der die "Danke-Nachmittage" für die Vorleserinnen und Vorleser stattfinden. An zwei Tagen lud „Abenteuer Lesen“ in die Ausstellung „Patricia Thoma. Schöner betörender Schein“ in das Edwin-Scharff-Museum Neu-Ulm ein. Die Einladung zur Führung durch die Ausstellung wurde zahlreich angenommen, ebenso wie der anschließende Besuch zum Austauschen und Kennenlernen im Museums-Café.

Ebenfalls im Herbst stand, wie jedes Jahr im November, der "Bundesweite Vorlesetag" auf dem Programm. Die Initiative von DIE ZEIT, Deutsche Bahn Stiftung und Stiftung Lesen will damit ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung und die Wichtigkeit des Vorlesens setzen sowie bei Kindern und Eltern die Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken. Bis zur Pandemie beteiligten sich die Kitas oft mit öffentlichen Vorlese-Veranstaltungen an diesem Tag; jetzt bleibt man eher „unter sich“ und lädt außer den Vorleser*innen von „Abenteuer Lesen“ die Mamas, Papas, Omas und Opas sowie Geschwister der Kita-Kinder zum Vorlesen ein.

„Abenteuer Lesen“ bot im November eine weitere Fortbildung für die Vorleserinnen und Vorleser an, in der es um die Inhalte von Büchern ging. „Wie kann man Inhalte für und mit Kindern vor- bzw. nachbereiten?“ und welche Methoden eignen sich dafür, waren die Fragen, denen sich die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten. In Gruppenarbeit wurden kleine Buchprojekte vorbereitet, die man beim nächsten Besuch in der Kita gleich umsetzen und anwenden konnte.

Den Abschluss des Jahres bildete die KIBUM, die – wie auch vor der Corona-Pandemie – wieder während der ersten Dezemberwoche stattfand, 2023 aber zum ersten Mal in der Glaspypamide. Die Vorleserinnen und Vorleser von „Abenteuer Lesen“ waren in der KIBUM- Lesecke für die tägliche „Gute-Nacht-Geschichte“ eingeplant oder gestalteten eigenständig im Rahmenprogramm eine Vorlesestunde mit einer dazugehörigen Aktion.

Ein Ende ist oft auch ein neuer Anfang: „Abenteuer Lesen“ zog zum Jahresende um: Seit dem 15. Dezember 2023 ist das Büro in neuen Räumlichkeiten in der Radgasse 8 bei „engagiert in

ulm“ untergebracht und Angelika Torer die neue Ansprechpartnerin für die Vorleserinnen und Vorleser.

Interkultureller Garten

In der letzten Saison haben wir uns mit verschiedenen Dingen beschäftigt:

Die Pflege unserer Gemeinschaft war uns wichtig. So trafen wir uns immer am ersten Sonntag im Monat zum Frühstück. Wir machten Ausflüge zum Laichinger Kletterwald (9. Juli) und zum Kürnbacher Museumsdorf (1. Oktober). Beim Frühlingsfest mit Kinderprogramm am 7. Mai und beim Erntefest am 3. Oktober feierten viele Gärtnerinnen und Gärtner mit. Wir hatten eine große Ernte. Eine besondere Aufgabe für die Kinder war wieder das Aufteilen der vielen Kartoffeln unter allen Gärtner*innen.

Es gab auch besondere Herausforderungen. Was uns sehr lange beschäftigt und manche Nerven gekostet hatte, waren asbesthaltige Dachteile, die von der Vormieterin des von uns neu erworbenen Grundstücks liegengelassen wurden. Bis diese Teile dann durch eine Spezialfirma auf eine Sondermülldeponie abtransportiert wurden, verging ein halbes Jahr. Hagel im Juli hinterließ viele Schäden im Garten. Das Dach der Gerätehütte war zerstört. Alle Äpfel waren angeschlagen. So konnten wir 2023 keinen Apfelsaft herstellen. Und viele Gemüse-Pflanzen – von geringen Ausnahmen abgesehen – lagen zerfetzt auf den allgemeinen und eigenen Beeten. Außerdem wurden manche Zaunabschnitte durch abgebrochene Äste der an der Grenze zum Garten stehenden großen Kastanie beschädigt. Dennoch begannen wir neu zu pflanzen und zu säen, was noch zeitlich möglich war.

Wir hatten ja Pläne und Projekte. Zum einen wollten wir durch sie in der Öffentlichkeit präsent sein, zum anderen selbst Einnahmen durch den Verkauf von Produkten erwirtschaften. So konnten wir trotz des Schadens unsere Tische mit selbstgemachten Produkten füllen, und zwar beim Markt der kleinen Dinge (25. November im Haus der Begegnung), beim Weihnachtsmarkt (3. Dezember auf dem Münsterplatz) und beim Allerwelts-Forum (10. Dezember im Roxy)

Ökologische Schwerpunkte sollen ja nicht nur in den Gartenregeln stehen, sondern auch im Garten sichtbar sein. So wurde ein Bienenprojekt gestartet. Die dafür Verantwortlichen hatten vorher einen Intensivkurs besucht. Durch das Ulmer Magazin „agzente plus“ und dessen Aktion „go plant a tree“ bekamen wir einen Birnbaum, eine Gute Luise. Eine Gruppe beschäftigte sich mit dem Projekt Kompostieren, das 2024 gestartet wird. Eine weitere Gruppe besuchte beim BUND einen Baumschnitt-Kurs. Die Planungsgruppe Wassermanagement nahm sich den sorgfältigen Umgang mit dieser wichtigen Ressource vor. Wo und wie können wir Regenwasser sammeln? Wie verhindern wir jedoch zugleich eine Mückenplage?

Unsere Organisationsstruktur über Planungsgruppen und ein Koordinationsteam hat sich erneut bewährt. Alle Gärtner*innen arbeiten in einer dieser Gruppen mit. Jede Gruppe ist also international und interkulturell besetzt. Im gesamten Plenum IGU kommen bei bestimmten Aufgaben viele Ideen auf den Tisch. Daraus entsteht durch die jeweilige Planungsgruppe ein Vorschlag. Der wiederum wird allen zur Abstimmung vorgelegt. Und die Umsetzung der Entscheidung liegt dann bei der gesamten Garten-Gemeinschaft. Das Verhältnis von Gärtner*innen mit und ohne Migrationshintergrund ist zur Zeit ungefähr 3:2

Resümee

Wir finden in der gegenwärtigen Zeit, die von Kriegen und Krisen geprägt ist, unseren IGU wie eine wohltuende und motivierende Oase. Die bunte Vielfalt ist unser Profil. Menschen aus neun verschiedenen Ländern begleiten einander, lernen voneinander, verbunden durch ihre Verantwortung für einen Garten.

Schaffnergärtle – Kurzzeit-Engagement oder Gartenpatenschaft für Gartenliebhaber*innen

Nach mehr als sechs Jahren – mit viel Geduld und noch viel mehr fleißigen Händen, finanzieller Unterstützung, Schaffenskraft ohne Ende und viel Engagement – ist der Hof am Bürgerhaus Mitte eine wahre Oase geworden. Angefangen hat es mit der Gestaltung eines Weges und dem Bau eines Mülleimerhauses. Dann folgte die Bank um den Baum herum, die Kräuterschnecke wurde gebaut und ein Hochbeet aufgestellt. Eine Hecke und leerstehende Betongehäuse wurden entfernt – dort liegen jetzt Rasensteine und es stehen Bänke zum Verweilen. Manchmal hat es Monate gedauert, bis wieder ein kleiner Schritt getan werden konnte – manchmal schien es, als würde alles nie fertig werden. Im September 2021 ging es dann aber mit Unterstützung vieler Kooperationspartner*innen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern, allen voran „Jugend aktiv in Ulm“, wieder ein gutes Stück vorwärts:

- Bänke und Hochbeet wurden gestrichen,
- das Hochbeet wurde neu bepflanzt,
- ein Blumenbeet wurde angelegt,
- ein Insektenhotel gebaut.

Young and queer e. V. gab der alten Bank ein neues Kleid – in Regenbogenfarben. Für Kinder durften wir mit Genehmigung des Gebäudemanagements der Stadt Ulm einen kleinen Teil des hinteren Sockels als Wandtafel umfunktionieren, die im Sommer fleißig genutzt wurde.



Eines Morgens im Sommer standen plötzlich zwei Palettensitzgelegenheiten im Hof – eine Spende der im Haus wohnenden Studenten, und für die Kinder bauten sie kurzerhand an einem Samstag einen Tisch mit zwei Bänken aus einer Palette.

Abgerundet wurde das Ganze durch einen aus Massivholz gebauten und künstlerisch aufgepeppten Komposter und ein weiteres Blumenbeet unter den Fenstern der Kleideroase.

Es war das schönste, längste und manchmal auch aufreibendste Projekt, seit ZEBRA im Bürgerhaus Mitte agiert. Aber: ES HAT SICH GELOHNT – und das wurde im September ordentlich gefeiert. Der umgestaltete Hof bietet nun vielfältige

Möglichkeiten der Begegnung, und zwar nicht nur für Erwachsene. Der Kundschaft des Tafelladens im rückwärtigen Gebäude – vor allem den Kindern – bietet der Hof „Schutz“ während der Wartezeit.

Summa summarum lässt sich feststellen: abends verweilen bis weit in den Herbst hinein Gruppen des Hauses im Hof und schmieden neue Projektideen.

Adventsfeiern mit Feuerschale, über der Stockbrot gebacken wird und umrahmt von Gitarrenmusik, gehören fast schon zum Jahresprogramm des Hauses, andere sitzen einfach nur unter dem Baum und genießen die Ruhe im Grünen.

Darüber hinaus bietet das Schaffnergärtle aber auch die Möglichkeit unterschiedlichen Engagements – vom Kurzzeitengagement bis hin zur Gartenpatenschaft –, die vor allem von den Mieter*innen der oberen Wohnungen und einzelnen ehrenamtlich Engagierten des angrenzenden Tafelladens umgesetzt werden.

Stadtteilblättle Mitte-Ost

Das Stadtteilblättle ist eine Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Mitte-Ost und Neustadt. Es soll über Anliegen, Probleme, Neuerungen, Veranstaltungen und aktuelle Themen in den beiden Stadtteilen informieren. In jeder Ausgabe kann/darf/soll eine Einrichtung ihr Engagement vorstellen bzw. themenbezogen Artikel verfassen.

Hersteller des Stadtteilblättles ist die Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost, die Umsetzung sowie die Verteilung des Blättles erfolgen hauptsächlich über freiwilliges Engagement. Pro Jahr werden drei Ausgaben erstellt, bei Bedarf auch Sonderausgaben.

Das Stadtteilblättle Mitte-Ost hat sich schnell zu einem wertvollen Informationsblatt im Quartier Mitte-Ost entwickelt.

Ulm – digitale Stadt / Digitalmentoren-Sprechstunde

Die digitale Welt verstehen und effektiv nutzen.

Ein Foto über Smartphone verschicken, mit der Familie per Videokonferenz in Kontakt bleiben oder online an einer Veranstaltung teilnehmen – der digitalen Welt Raum in eigenen Alltag geben, dies ist das Ziel der „Digitalmentoren-Sprechstunde“. Sie findet in regelmäßigen Abständen an unterschiedlichen Standorten und Tagen und zu verschiedenen Zeiten statt und soll Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürgern sein, Sicherheit im Umgang mit den digitalen Medien zu gewinnen.



Die Inhalte der Sprechstunden werden ganz auf die Bedürfnisse der Nutzer*innen abgestimmt. Die Digitalmentoren unterstützen bei Fragen rund um Smartphone, Tablet, Laptop und Videokonferenz und beantworten diesbezügliche Fragen in der Sprechstunde vor Ort.

Jeden Montag von 17:00 – 19:00 Uhr stehen vier Digitalmentoren im Wechsel als Zweierteams den Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerhaus Mitte „Rede und Antwort“. Wir freuen uns sehr, dass das Projekt auch 2023 weiter angeboten werden konnte. Direkter Ansprechpartner ist die Digitale Agenda Ulm, mit der eine enge Kooperation zu ZAWiW – Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Ulm – besteht.

Hausmanagement

Nach über 20 Jahren Wirkens im Bürgerhaus Mitte war das Jahr 2023 maßgeblich geprägt von der „Übergabe des Hauses“ an die Stadt Ulm, da die hauptamtliche Mitarbeiterin zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Die Vorbereitung der Übergabeprotokolle und weiterer Dokumente verdeutlichten uns nochmals die ganze Bandbreite unseres Wirkens im Bürgerhaus Mitte in den vergangenen 20 Jahren. Das Jubiläum „20 Jahre Bürgerhaus Mitte“ verdeutlichte bereits, dass das ursprüngliche Ziel der „Errichtung eines Zentrums für Bürgerengagement“ in hohem Maße erreicht wurde.

Im Zuge der Vorbereitung der Übergabe wurden Strukturen und Abläufe hinsichtlich des bevorstehenden Stellenwechsels überprüft und optimiert, so dass Mitte November eine nahtlose Einarbeitung der Nachfolge für die Aufgabe „Hausmanagement Bürgerhaus Mitte“ erfolgen konnte.

Die Dauerbelegung der langjährigen Gruppen, Vereine und engagierten Bürger*innen blieb 2023 konstant, neue Gruppen kamen nicht dazu.

Die Kooperationsprojekte mit dem DRK, Tafel-Café und Näh-Oase konnten aus organisatorischen Gründen 2023 leider nicht weitergeführt werden.

Neu „verankert“ im Bürgerhaus Mitte ist seit Jahresanfang der **Quartierstreiff Mitte-Ost**, eine Anlauf- und Beratungsstelle für das Quartier Mitte-Ost mit dem Ziel, die ratsuchenden Bürger*innen über Angebote im Quartier zu informieren und zu integrieren.

Übersicht der Gruppen und Vereine im Bürgerhaus Mitte

- Abenteuer Lesen
 - Beratungen der Migrationsdienste Ulm
 - Buddhismus e. V.
 - Capoeira – Tanz-, Kampfsport
 - Cicla e. V.
 - CULTURA e. V.
 - Digitalmentoren-Sprechstunde
 - Fakt.ori – Leiser lesen, schreiben, rechnen
 - FEG – Freie Evangelische Gemeinde Ulm
 - Foodsharing
 - Freundeskreis Suchtkranke
 - IDU – Internationaler Dolmetscherdienst Ulm
 - Igboezue e. V.
 - Ingenieure ohne Grenzen e. V.
 - Interkultureller Garten Ulm
 - INVIA e. V.
 - IMPRO Theater
 - LITLAP Literaturtreff
 - MENSA der Abteilung Bildung und Sport für die umliegenden Schulen
 - Orchesterproben der Schulband des Humboldt-Gymnasiums
 - Quartierstreiff Mitte-Ost
 - Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost
-
- Schwäbischer Albverein Ulm/Neu-Ulm

- Selbsthilfegruppen
- Seniorengymnastik Seniorenrat Ulm/Neu-Ulm
- Sprach- und Stimmtraining
- Tafelladen des DRK im angrenzenden Rückbau sowie projektbezogen im Bürgerhaus Mitte
- Türkischer Instrumentalunterricht
- Universitätschor
- VUSLAT – türkischer Singkreis
- Yoruba Community e. V.
- sowie Abteilungen der Stadtverwaltung Ulm

Aktionen und Veranstaltungen im und ums Bürgerhaus Mitte

- Engagement to go, sichtbare Gestaltung von Engagementmöglichkeiten im Haus und Hof für interessierte Bürgerinnen und Bürger (wurde sehr gut angenommen).
- „Tag des Nachbarn“, eine Kooperation von ZEBRA, Tafelladen des DRK, Quartierssozialarbeit und Stadtteilkoordination Mitte-Ost sowie der Regionalen Planungsgruppe Mitte-Ost und Bürgerinnen und Bürgern der umliegenden Nachbarschaft.
- WAREN-TAUSCH-TAGE der EBU im Bürgerhaus Mitte.
- DANKE-SCHÖN-GRILLFEST im Hof des Bürgerhauses Mitte für alle engagierten Bürger*innen im und ums Haus herum.
- Foto-Ausstellung „Kunst aus Müll“ bis Juni 2023.
- Foto-Ausstellung der Hans-Lebrecht-Schule Ulm nach Verabschiedung der Schulleitung.

ZEBRA im Quartier Mitte-Ost

Stadtteilkoordination

Der Bürgeragentur ZEBRA e. V. obliegt seit 2010 die Stadtteilkoordination Mitte-Ost im Auftrag der Stadt Ulm. Der Sitz des Stadtteilbüros ist integraler Bestandteil der Geschäftsstelle „Hausmanagement Bürgerhaus Mitte“. Die Geschäftsstelle ist Anlaufort für alle Bürger*innen sowie Institutionen, Vereine und Gruppierungen des Stadtteils Mitte-Ost und Neustadt.

Die Arbeit im Stadtteil

Im Vordergrund stand und steht die Bearbeitung von Bürger*innenanliegen (über die Regionale Planungsgruppe/RPG hinaus) sowie themenbezogene Anfragen aus Institutionen sowie von Seiten der Ulmer Stadtverwaltung. Grundlage dieser Aufgaben ist eine ressourcenorientierte Stadteilerhebung, ein Überblick an Angeboten, Strukturen und dem Aufbau des Stadtteils sowie sozialraumorientierte Wahrnehmung von Bedürfnissen, Problemen und entsprechenden Entwicklungen im Stadtteil. Hierbei kooperiert die Stadtteilkoordination eng mit dem Ressourcenmanagement der Stadt Ulm.

Aktionen und Veranstaltungen in Kooperation mit dem Quartierstreiff, der Regionalen Planungsgruppe Mitte-Ost, dem Ressourcenmanagement der Stadt Ulm und dem Tafelladen des DRK

- „Tag des Nachbarn“, ein landesweiter Aktionstag.
- WAREN-TAUSCH-TAGE der EBU.
- DANKE-SCHÖN-FEST für engagierte Bürger*innen.
- „Putzete der EBU“ mit Schüler*innen der beiden umliegenden Schulen „Martin-Schaffner-Grundschule“ und „Ulrich-von-Ensing-Gemeinschaftsschule“.



Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen aus dem Armutsbericht der Stadt Ulm lt. Bericht im Fachbereichsausschuss Februar 2023

Handlungsfeld Quartiersgestaltung öffentlicher Raum: Umsetzung einer „Sozialraumkarte“ / „Spazierwegführer“ in den einzelnen Sozialräumen, die eine Zusammenstellung unterschiedlich langer Spazierwege mit verschiedenen Schweregraden hinsichtlich Steigerung und Barrierefreiheit beinhaltet. Abgebildet werden dort zudem Sitzgelegenheiten, Bänke, öffentliche Toiletten, gegebenenfalls öffentliche Sportgelegenheiten und interessante Orte zum Verweilen. Im Zuge der Erstellung der Karte / des Führers sollen festgestellte Bedarfe zum Beispiel an Sitzgelegenheiten erfüllt werden. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Regionalen Planungsgruppe, der Stadtteilkoordination Mitte-Ost sowie weiteren Akteuren im Quartier. Die Fertigstellung war für Herbst 2023 geplant, verzögerte sich allerdings und wird nun im Frühjahr 2024 erfolgen.

Handlungsfeld Entwicklung eines Konzeptes zur Einrichtung eines unbürokratischen Notfalltopfes für armutsgefährdete Senior*innen.

Die Umsetzung des Konzeptes wurde in Absprache mit der Stadt Ulm, Sozialplanung, bei der Bürgeragentur ZEBRA e. V. angesiedelt. Die Ausführung startete im November 2023. Der Notfalltopf Altersarmut soll eine dauerhafte Struktur und pragmatische Ausgabelinien aufweisen und neben Notfälligkeiten auch offen für dringliche „Herzenswünsche“ sein.

Aktualisierung des Wegweisers für Ältere im Quartier Mitte-Ost und Neustadt

2023 wurde der 2010 entwickelte Wegweiser für Ältere im Quartier Mitte-Ost und Neustadt – in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm – mit neuem Layout versehen und aktualisiert. Die Ausgabe des Wegweisers ist für Frühjahr 2024 geplant.

Der Wegweiser bietet einen Überblick über alles, was im Alter wichtig werden könnte. Er richtet sich aber auch an Senior*innen, die im Alter aktiv bleiben, neues Wissen erwerben und Erfahrungen weitergeben wollen, an Geselligkeiten teilnehmen, sich engagieren und am kulturellen Leben teilhaben möchten.

Darüber hinaus enthält der Wegweiser Informationen und Kontaktadressen rund um die Themen Hilfe, Unterstützung im Alltag und Pflege sowie altersgerechtes Wohnen.

Weitere wesentliche Aufgaben der Stadtteilkoordination

- Anlaufstelle, Ansprechpartnerin für Anliegen aus der Bürgerschaft, Einrichtungen, Institutionen, Vereinen und Gruppierungen;
- Unterstützung des „Helferkreises für geflüchtete Menschen Mitte-Ost“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm und weiteren Vereinen;
- Begleitung und Unterstützung der Regionalen Planungsgruppe Mitte-Ost und ihrer Arbeitskreise;
- Organisation und Durchführung des Karlsplatzfestes (alle zwei Jahre);
- Umsetzungen von Aktionen im Quartier in Kooperation mit anderen.

Freiwilliges, ehrenamtliches Engagement im Quartier Mitte-Ost Vernetzung im Stadtteil

Es besteht eine enge Kooperation mit der Quartierssozialarbeit der Stadt Ulm sowie dem städtischen Ressourcenmanagement und zahlreichen Vereinen und anderweitigen Einrichtungen. Ein wichtiger Baustein des gut funktionierenden Netzwerkes liegt in der Teilnahme an Informationsveranstaltungen bzw. Plattformen zum regelmäßigen Austausch.

Dazu zählen vor allem:

- Forum FaRBE – Fachkräfte regional für Bürgerschaftliches Engagement;
- Sozialforum;
- Quartierssozialarbeit im Stadtteil Mitte-Ost;
- Ressourcenmanagement im Stadtteil Mitte-Ost;
- Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost;
- Sozialraumteam der Stadt Ulm;
- Kulturabteilung der Stadt Ulm.

Aktion „Alter Friedhof“

Im Rahmen des zweimal jährlich tagenden Sozialforums wurde 2023 beschlossen, das im Vorjahr gestartete Projekt „Alten Friedhof“ mit unterschiedlichen niederschweligen Angebote weiterzuentwickeln und bei Bedarf auf Samstage oder andere Wochentage zu erweitern. Zentrale Ziele waren und sind: Begegnungen zu fördern – ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen – mit Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Die Umsetzung organisierte die 2022 gegründete Arbeitsgruppe, die Organisation der Angebote erfolgte über eine Online-Kalender.

In Kooperation mit dem Quartierstreff Mitte-Ost, der Regionalen Planungsgruppe Mitte-Ost und dem Ressourcenmanagement der Stadt Ulm fanden im Rahmen der Aktion neben zahlreichen anderen Aktionen auch zwei Flohmärkte unter Einbeziehung der umliegenden Nachbarschaft statt. Bereits der erste Flohmarkt war ein voller Erfolg, so dass es nahezu unumgänglich war, einen zweiten zu organisieren. Das Ziel der Aktion, einen Ort der Begegnung und des Austauschs zu schaffen, wurde beide Male erreicht.



Quartierstreff Mitte-Ost

Nach der Sommerpause bezog der Quartierstreff Mitte-Ost Räume im Bürgerhaus Mitte und ist freitags von 13:00 bis 16:30 Uhr Anlaufstelle für Bürger*innen mit unterschiedlichen Anliegen. Die Quartierssozialarbeit kann in Zusammenarbeit mit der Stadtteilkoordination in ihrem neuen Standort mit den dort vorhandenen Angeboten in der Umsetzung ihrer Arbeit auf viele Synergieeffekte setzen.

Teil III Öffentlichkeitsarbeit

- Jährlicher Geschäftsbericht.
- Stetige Aktualisierung der Website www.zebra-ulm.de und www.abenteuer-Lesen.de
- Plakate, Postkarten und digitale Bewerbung der einzelnen Aktionen und Veranstaltungen.
- Bewerbung der Aktionen und Veranstaltungen über Netzwerke und Kooperationspartner*innen.
- Vorbereitung der Neugestaltung der Website der Bürgeragentur ZEBRA e. V.

Mitarbeit in Gremien / Teilnahme an Arbeitskreisen

Die Vorstandsmitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Bürgeragentur ZEBRA sind Teilnehmer*innen verschiedener Gremien und Arbeitskreise, die auch 2023 teilweise in Präsenz, teilweise digital stattfanden. Dazu gehörten:

- Veranstaltungen der ARBES;
- Arbeitstreffen des Arbeitskreises FaRBE (Fachkräfte regional für Bürgerschaftliches Engagement);
- Netzwerktreffen im Quartier Mitte-Ost;
- Treffen des Forums Asyl und Menschenrechte;
- Treffen zur Weiterentwicklung der FREIWILLIGEN CARD;
- Zukunftswerkstatt „Weiterentwicklung Regionale Planungsgruppen“.

Teilnahme an Fortbildungen / Veranstaltungen

- Forum Soziales der Stadt Ulm im Frühjahr und Herbst des Jahres;
- Digitale Öffentlichkeitsarbeit & Social Media;
- Informationsveranstaltung „Aktives Schuljahr“.

Ausblick 2024

Die personellen Veränderungen bei den beiden hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zum Jahresende 2023 hatten zur Folge, dass die Bürgeragentur ZEBRA e. V. die Büroräume im Bürgerhaus Mitte aufgab und zukünftig nur noch in der Geschäftsstelle in der Radgasse 8 firmiert. Neben dem Einzug in die Geschäftsstelle, der Schaltung einer neuen Telefonnummer, der Umgestaltung der Website zieht die neue Entwicklung des Vereins auch eine Erweiterung der Aufgabenfelder im Quartier nach sich, die 2024 dem Bedarf entsprechend entwickelt und umgesetzt werden sollen.

Impressum

Bürgeragentur ZEBRA e. V.

Radgasse 8
89073 Ulm

Neuer Kontakt ab 01.01.2024

Telefon 0731 70 88 556

E-Mail info@zebra-ulm.de

www.zebra-ulm.de

Hausmanagement Bürgerhaus Mitte Stadtteilkoordination Mitte-Ost

Angelika Torer

Telefon 0731/602 5670 (bis 15.12.2023)

Mobil 0159 06846153

a.torer@zebra-ulm.de

www.zebra-ulm.de

Abenteuer Lesen

Martina Kulzer

Telefon 0731/602 5671 (bis 15.12.2023)

abenteuer-lesen@zebra-ulm.de

www.abenteuer-lesen-ulm.de

Interkultureller Garten Ulm

Eckhart Hauff

info@interkulturellergarten-ulm.de

[www.interkulturellergarten-ulm](http://www.interkulturellergarten-ulm.de)